

Fireball - Gazette

Swiss Fireball Association

Nr. 1/83



VORSTAND SFA**COMITE DE LA SFA**

Präsidentin Présidente	LINDY PREUSS	Feldeggstr. 74 8008 Zürich	P: 01 251 74 80
Sekretär Secrétaire	FRITZ WIDMER	Dorfstr. 9 8261 Hemishofen	P: 054 8 69 07 G: 053 8 03 58
Kassiererin CAISSIERE	CHRISTINE LANDERER	Lindenweg 9 3053 München- buchsee	P: 031 86 04 60 (nach 21.00 Uhr)
Pressechefs Chefs de presse	MAX SPITT und THOMAS BOSSARD	Aarauerstr.78-80 4600 Olten Unterdorf 63B 5600 Ammerswil	G: 062 22 33 66 P: 064 51 75 17

Post an die SFA: Dorfstr. 9, 8261 Hemishofen
Einzahlungen : Postcheckkonto 80-61962 Zürich

MANNSCHAFTS- BOERSE:	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr.21 8424 Embrach	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45
SFA - BAZAR	MARIA SPIRIG	Wildbachstr.21 8424 Embrach	P: 01 865 15 54

FLOTTENCHEFS

BODENSEE	Mario Widmer	Dorfstr.10 8261 Hemishofen	P: 054 8 96 43
ESTAVAYER	Paul Starkl	Grange des Bois 1482 Cugy	P: 037 61 66 76
LEMAN	Yves Lamercy	Ch. de Peccaux 1833 Les Avants	P: 021 62 08 17
LUZERN	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg 10 6006 Luzern	P:041 36 68 22
NEUCHATEL	Philippe Jacot	Reuse 2 2300 La Chaux-de- Fonds	P:039 22 64 78
THUNERSEE	Heinz Keller	Hohrain 9 3322 Schönbühl	P:031 86 37 09
ZENTRALSCHWEIZ	Thomas Bossard	Unterdorf 63B 5600 Ammerswil	P:064 51 75 17
ZUERICHSEE	Willy Appel	Obstgartenweg 8 8708 Männedorf	P:01 920 46 44
GRAUBUENDEN	Daniel Rötlisberger	Postfach 57 7500 St. Moritz	

REDAKTION

Liebe Segler,

Vor Euch liegt die Nummer 1/83 der SFA-Zeitung. Sie hat nicht nur äusserlich ihr Gesicht verändert, sie soll auch "innerlich" anders aussehen. Was das Aeusserere, das Layout betrifft, so werden Max Spitt und ich darum besorgt sein. Was den Inhalt angeht, so bin ich auf Eure Mitarbeit angewiesen. Wenn Ihr interessante Artikel oder gute Photos besitzt oder findet, so schickt sie mir. (Es wird alles retourniert). Uebersetzungen sind nicht ausgeschlossen.

Falls Ihr es nicht wisst: Der Fireball feierte 1982 sein 20-jähriges Jubiläum. Wie war es eigentlich damals?

Falls ihr es nicht mehr wisst: Wir führen dieses Jahr die Weltmeisterschaft durch. Das bedeutet nicht nur zahlreiche Beteiligung an den Regatten sondern auch überzeugende und gut gebildete Berichte. Der Pressechef kann nicht alles schreiben. Bestechungen nützen meistens nichts.

Ich wünsche Euch bei der Lektüre viel Vergnügen!

Thomas Bossard

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 2/83: 10.3.

Chers navigateurs,

Vous avez le numéro 1/83 de la gazette Fireball à la main. Non seulement sa présentation a été modifiée, mais aussi son contenu devrait changer. En ce qui concerne l'apparition ce sera Max Spitt et moi qui s'en occuperont, mais en ce qui concerne le contenu je compte sur votre collaboration. Si vous trouvez des articles intéressants ou si vous possédez de bonnes photos envoyez-les-moi. (Je vous renverrai tout).

Si vous ne le savez pas encore: Le Fireball célèbre son vingtième anniversaire. Quelle était la situation en ce temps?

Si vous ne le savez plus: C'est nous qui organiserons le championnat du monde. Cela signifie une participation nombreuse aux régates, mais aussi des rapports convaincants. Le chef de presse ne peut pas écrire tout lui-même.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture!

Thomas Bossard

DELAJ DE REDACTION NO. 2 83: 10.3.

EDITORIAL

Liebe Fireball-Segler,

1983 wird ein ereignisreiches Jahr werden:

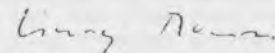
- Februar: Aufwärmen in Antibes
März: Fitwerden beim Training in Port Camargue
April: Selektionsregatten in Vitrolles, Yverdon und Spiez
Mai: 4 Tage Segeln in den anspruchsvollen Gewässern von Nieuwpoort, Belgien
Juni: Schweizer Meisterschaft in Kreuzlingen mit allen Schweizer Weltmeisterschaftsaspiranten; Dreiländertreffen in Moos / Bodensee
Juli: Training für Weltmeisterschaftsteilnehmer auf dem Gardasee und anschliessend letzte Selektionsregatta in Brenzone
August: Non-Stop-Segeln für Vollblut-Regatteure: an 18 Tagen kann regattiert werden: Französische Meisterschaft, Europameisterschaft, Brunnen, Arbon
September: und endlich unsere
W E L T M E I S T E R S C H A F T in Estavayer

A-propos Weltmeisterschaft:

Wir suchen immer noch Helfer. Besonders die Studenten unter den Fireball-Seglern wollen wir aufrufen, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. Diejenige, die sich bis jetzt gemeldet haben, haben alle nur 3 Wochen Ferien und von diesen werden sie noch einige Tage für die WM geben. Könntet nicht Ihr, die Ihr noch zu den Glücklichen zählt und über 3 Monate Ferien habt, davon einige Tage - eine Woche - für unsere WM "opfern"? Verpflegung und Unterkunft sind frei. Ein billigeres "Aktiv-Ferien"-Angebot kann Euch kein Reisebüro machen. Seid fair - meldet Euch zum Helfen (beiliegenden Talon ausgefüllt an SFA senden).

Wir suchen auch noch Charter-Boote. Bedingungen auf Anfrage bei SFA.

Der Vorstand der SFA hofft, dass Ihr zahlreich an den offerierten Regatten und Trainingslagern teilnehmen werdet. Er hat für 1983 viel Wind bestellt. In der Hoffnung, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht, wünscht Euch allen ein sonniges 1983 Eure Präsidentin


Lindy Preuss

EDITORIAL

Chers Fireballistes,

1983 sera une année faste, avec un calendrier bien rempli:

Février: Mise en train à Antibes

Mars: Entraînement à Port Camargue pour roder les équipages

Avril: Faire le point à Vitrolles et à Yverdon

Mai: 4 jours de voile dans les eaux difficiles de Nieuwport/Belgique

Juin: Championnat suisse à Kreutzlingen, avec tous les aspirants à une participation au Championnat du Monde

Juillet: Entraînement sur le lac de Garde pour les participants au Championnat du Monde, suivi de la dernière régata de sélection à Brenzone

Aout: Voile à gogo pour navigateurs invétérés: Championnat de France, Brunnen, Championnat d'Europe, Arbon. Dix-huit jours de régates au total!

Septembre: ...et enfin notre

Championnat du Monde à Estavayer

À propos de ce Championnat:

Nous cherchons encore toujours des volontaires. Nous invitons tout particulièrement les étudiants parmi les Fireballistes à donner un coup de main. Jusqu'à présent tous les volontaires sont de pauvres forçats qui ont en tout et pour tout 4 semaines de vacances, dont ils cèdent encore quelques jours au C.M. Vous qui faites partie des privilégiés avec plus de 3 mois de vacances, ne pourriez-vous pas en "sacrifier" quelques jours où une semaine pour notre C.M.? Gîte et couvert gratuits. Aucun Club Méditerranée ne peut vous faire une offre plus avantageuse pour des vacances actives. Soyez bons joueurs et portez-vous volontaire (en vous servant du coupon ci-joint).

Nous cherchons aussi encore quelques Fireball à louer durant le Championnat du Monde. Conditions sur demande.

Le Comité de la SFA souhaite que vous participiez nombreux aux régates et stages d'entraînement qui ont été prévus et organisés. Il a fait préparer beaucoup de vent pour 1983 (avec les stocks inutilisés de 1982). En espérant que cette fois-ci ça soufflera, votre présidente vous souhaite à toutes et à tous une année 1983 pleine de joie et de soleil.

L i n d y P r e u s

VERSCHIEDENES

Sportliches

BETREIBT IHR EUER KONDITIONSTRAINING SO?



ODER SO?



Gute Uebung für Protestverhandlungen

Es gibt diverse Spiele zur Ertüchtigung



Lockert Armmuskeln für Spibaumsetzen!

ZUR REGATTA



ABER NICHT UEBERTREIBEN !!

VORSTAND

Protokollauszug der Generalversammlung der Swiss Fireball Association vom
27. November 1982 im Clubhaus des Yachtclub Luzern

Obwohl die witterungsbedingten Strassenzustände Ende November -zur Zeit unserer GV- noch selten so gut waren wie an diesem Samstag, waren bei der Begrüssung zur diesjährigen Generalversammlung durch unsere Präsidentin Lindy Preuss im Lokal des Yachtclubs Luzern noch einige Plätze zu haben.

Dieser Protokollauszug verzichtet auf die Berichte des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers im Einzelnen und konzentriert sich auf die wesentlichen Beschlüsse.

1. Aufgrund des Berichtes des Kassiers beschliesst die GV mit grosser Mehrheit aus dem Regattaverein Brunnen als Kollektivmitglied auszutreten.
2. Urs Hunkeler befindet in seinem Revisorenbericht die Buchhaltung als sauber und korrekt geführt und stellt den Antrag auf Genehmigung. Der Revisorenbericht wurde schriftlich abgegeben. Dem gesamten Vorstand wird Decharge erteilt.
3. Auf Vorschlag von Urs Hunkeler beschliesst die GV einstimmig, ein separates WM-Konto mit einer Einzahlung von Fr. 6000.- aus Eigenkapital zu schaffen. Dieses Konto dient der einfacheren Organisation der diesjährigen Weltmeisterschaft in Estavayer-le-Lac.
4. Der Sekretär berichtet, dass sich der Mitgliederbestand über 29 Neueintritte und 27 Austritte um 2 Mitglieder auf einen Bestand per Ende Oktober von 202 Mitgliedern erhöht hat.
5. Der Regattachef berichtet im Traktandum 6 über folgende Aktivitäten der Segler:

SCHWEIZ: Geplante Regatten	16		
Durchgeführte Regatten	13		
Ausgefallene Regatten	3		
Geplante Selektionsregatten	11		
Durchgeführte Sel. Regatten	10		
Ausgefallene Sel.Regatten	1		
Geplante Läufe	57	davon Sel.	38
Durchgeführte Läufe	31	davon Sel.	24
Ausgefallene Läufe	26	davon Sel.	14
AUSLAND: Geplante Regatten	11	davon Sel.	4
Durchgeführte Regatten	11	davon Sel.	4
Geplante Läufe	43	davon Sel.	19
Durchgeführte Läufe	41	davon Sel.	17
Ausgefallene Läufe	2	davon Sel.	2

VORSTAND

An folgenden Regatten waren schweizer Teams vertreten:

FRANKREICH: Antibes	9	DEUTSCHLAND: Reichenau D.B.E.	6
Vitrolles	17	Wangen	8
La Rochelle	9	Moos	3
Franz.M.	4	IRLAND : Europameistersch.	6
ITALIEN : Brenzone	3		

Total sind insgesamt 383 Boote an die geplanten schweizer Regatten gefahren.

Total sind insgesamt 445 Boote an die geplanten nationalen und internationalen Regatten gefahren.

Boote am Start :		Anz. Läufe
1. SM Estavayer	55	0 !!
2. Stansstaad	43	2
3. Skiyachting Silvaplana	34	4
4. Hallwil	32	0 !!
5. Yverdon	25	2
Spiez	25	3

6. Regattaprogramm (Traktandum 6a)

Der Regattakalender wird im wesentlichen ähnlich gestaltet wie im letzten Jahr.

Folgende Punkte sind grundsätzlich hervorzuheben:

1. Die Anzahl der geplanten Regatten wird beibehalten.
2. Die Anzahl der Selektionsregatten wird von 15 auf 9 reduziert.
3. Die Selektionsregatten sind zeitlich so gestaffelt, dass
 - a) nie ZWEI Wochenenden hintereinander eine Sel.Regatta stattfindet und
 - b) keine Terminüberschneidungen mit Nationalkaderregatten (FM,EM,WM) und wichtigen ausländischen Regatten (z.B. Engl. Meisterschaft) entstehen. Dies soll mehr Zeit für Trainingssegeln schaffen und internationale Anlässe nicht blockieren.
4. La Rochelle wird aus dem Regattakalender ersatzlos gestrichen.
5. Die NIEUWPOORT-WEEK wird neu am Auffahrtswochenende ins Regattaprogramm aufgenommen, da diese Veranstaltung ein internationaler Schwerpunkt werden soll.
6. Es ist noch nicht gelungen, einen Ersatzort für Vitrolles zu finden, sodass auch dieses Jahr die Osterregatta wieder auf dem Etang de Berre bei Vitrolles stattfinden wird.
7. Aufgrund des schriftlich eingereichten Antrages an die GV von Urs Hunkeler beschliesst die GV einstimmig, dass die Schweizermeisterschaft in Zukunft als Selektionsregatta zählt. Damit die Zahl der Sel.Regatten nicht zu gross wird, wird auf Antrag des Vorstandes beschlossen, Thalwil nicht mehr als Sel.Regatta zu führen.

VORSTAND

8. Der schriftlich an die GV eingereichte Antrag von Franz Zimmermann
 - a) die ausgefallenen Sel.Läufe von den 21 zu wertenden Läufen abzuziehen und
 - b) die Verantwortung für mind. EINE Selektionsregatta pro Flotte in die Hand des jeweiligen Flottenchefs zu legen wird abgelehnt, da die vorgeschlagene Lösung a) dem gewählten Selektionsprinzip widerspricht und die vorgeschlagene Lösung b) eine einheitliche Koordination der Regatten sehr erschwert, zumal die heutige Lösung zu befriedigen vermag. Der jeweilige Regattachef ist grundsätzlich im Interesse der Klasse bemüht, möglichst in allen Regionen wo entsprechende Windverhältnisse herrschen Sel.Regatten durchzuführen.
9. Der Antrag von Willy Apel, den Stichtag für die WM auf den 1. August 1983, also nach der Gardasee-Regatta festzulegen, wird von der GV einstimmig angenommen.
10. Dem Antrag von Guido Gross, die EM-Selektionsmöglichkeit auf die ERSTEN 20 der Bestenliste zu beschränken, wird zugestimmt. Dies bedeutet, dass Segler bis zum 20. Platz der Bestenliste für die Selektion nachrücken können, falls Segler aus den ersten 12 Rängen der Bestenliste nicht an der EM teilnehmen können oder wollen.

7. Selektionsmodus (Traktandum 6b)

- A) Die Weltmeisterschaft ist normalerweise offen für 4 bis 5 schweizer Teams.
- B) Die Europameisterschaft ist normalerweise offen für 10 bis 12 schweizer Teams.
- C) Die Bestimmung der selektionierten Teilnehmer geschieht anhand der Bestenliste.
- D) Die Bestenliste wird auf der Basis von Selektionsregatten erstellt, wobei die einzelnen Läufe gewertet werden.
- E) Der Wertungshorizont erstreckt sich auf die letzten 28 Läufe, zurückgerechnet von einem festgelegten Stichtag.
- F) Die Wertungsläufe ergeben sich aus 75% der 28 Läufe innerhalb des Wertungshorizontes. Es kommen somit die 21 besten Läufe in die Wertung für die Erstellung der Bestenliste.
- G) Kommt ein Segler nicht auf die 21 Läufe, werden ihm die fehlenden Läufe mit 50 Strafpunkten eingerechnet.
- H) Die Bestenliste wird endlos geführt. Kommen z.B. 3 neue Läufe dazu, fallen automatisch die 3 "ältesten" Läufe aus dem Wertungshorizont.
- I) Die jeweiligen Stichdaten werden vom Vorstand nach Bekanntwerden der WM- und EM- Daten festgelegt und veröffentlicht.
- J) Ueber je einen Platz im WM- und EM- Kontingent entscheidet der Vorstand.

VORSTAND

9. Neuwahlen (Traktandum 7)

1. Präsident : Lindy Preuss wird nach eigenem Wunsch bis Ende 1983 einstimmig mit viel Applaus wiedergewählt.
2. Sekretär : Fritz Widmer wird für weitere 2 Jahre einstimmig wiedergewählt.
3. Kassier : Christine Landerer wird für die nächsten 2 Jahre neu einstimmig mit Applaus gewählt.
4. Regattachef : Dieser Posten wird als solcher aufgehoben und die Arbeit dem Sekretär zugeteilt.
5. Pressechef : Thomas Bossard, Redaktion Gazette und allg. Presseaufgaben und Max Spitt, Druck und Versand Gazette werden einstimmig mit Applaus gewählt.
6. Tech.Chef : Dieses Amt wird aufgehoben und eventuelle Arbeiten an die Flottenchefs delegiert.
7. Beisitzer : Bruno Holtmann wurde mit viel Applaus neu zu 1. Beisitzer gewählt

10. WM 1983 (Traktandum 8)

Als Sponsoren für die Defizitübernahme von Fr. 6000.- sind die Firmen Certina, Bankverein und die Sportwerbung im Gespräch. Ergebnisse sind im Dez./Jan. zu erwarten.

Es werden noch etwa 7 Helfer für die Organisation der Weltmeisterschaft in Estavayer gebraucht und gesucht!! Eine dringende Bitte an die Studenten unter uns, die eventuell etwas mehr Zeit aufbringen können als die "arbeitende Bevölkerung" mit nur 4 Wochen Ferien. Könnt Ihr nicht eine Woche tolle AKTIV-ERLEBNIS-FERIEN am Neuenburgersee verbringen ?? Selbstverständlich ist die Unterkunft und die Verpflegung Sache des Veranstalters. Darfs vielleicht auch ein bisschen mehr sein? Etwa zwei Wochen zum gleichen Preis mit doppeltem Erlebnis bei WEEK und WM ??

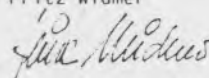
Im weitem werden noch etwa 5 Charter-Boote gesucht. Prüft eure Versicherung und meldet Euch bezüglich Verdienstmöglichkeiten aus diesem Chartergeschäft bei Lindy Preuss.

11. Verschiedenes

Die GV beschliesst ein Club-Abonnement für das neue Yachting ab 1983 zu bestellen. Die SFA wird das neue Yachting auch für Publikationszwecke für die SFA benutzen.

Die GV wird nach "alter" traditioneller Sitte am Kaminfeuer bei Fleisch Salat und Brot mit dem gemütlichen Teil der Veranstaltung abgeschlossen.

Euer
Fritz Widmer





Swiss Fireball Association

Kalender Calendrier 1983

Februar Février

10-13 Ski à Voile, Juan les Pins F Antibes SVA

März Mars

19/20 Neuchâtel CH Neuchâtel CVN

25-31 T Trainingslager, Port Camargue F Grau-du-Roi

April Avril

02-04 S Coupe Méditerranée F Vitrolles SVV

16/17 S Régate de Printemps CH Yverdon LMY

23/24 Rorschacher Regatta CH Rorschach SCR

30/01 S Spiezer-Regatta CH Spiez YCS

Mai Mai

12-15 S Nieuwpoort-Week B Nieuwpoort VVW

21-23 T Trainingslager, Estavayer CH Estavayer CVE

28/29 La Neuville CH La Neuville BDT

Juni Juin

01-05 S SCHWEIZERMEISTERSCHAFT CH Kreuzlingen YCK

18/19 S Montreux CH Montreux CVM

25/26 Untersee-Regatta D Moos SCM

Juli Juillet

02/03 S Stansstaad CH Stansstaad SKS

27-29 T Trainingslager, Gardasee I Brenzone CVB

30/31 S Gardasee I Brenzone CVB

Untersee-Sommer-Regatta D Wangen WWA

29-31 Skiyachting, St. Moritzersee CH St. Moritz SCSTM

August Août

02-12 CHAMPIONAT DE FRANCE F Lorient SNL

13/14 Herbstpreis CH Brunnen RVB

15-22 CHAMPIONAT D'EUROPE F Val André YCV

27/28 Herbstregatta CH Arbon YCA

September Septembre

03/04 Untersee-Herbstregatta CH Mammern SVM

04-06 S WM - WEEK CH Bevaix CNB

07-18 WELTMEISTERSCHAFT CH Estavayer CVE

24/25 Sempach CH Sempach YCS

Oktober Octobre

08/09 Hallwil CH Hallwil SCH

November Novembre

19/20 Thalwil CH Thalwil SVT

S = Selektion für Europa- und Weltmeisterschaften T = Trainingslager

Selektionsende für EM : 5. JULI 1983 Selektionsende für WM : 1. AUGUST 1983

WM 1983



INTERNATIONAL FIREBALL CLASS ESTAVAYER-LE-LAC

WER MOECHTE NICHT DABEI SEIN ?

Es können unmöglich alle mitsegeln, aber es können alle mithelfen!!!

Wir brauchen Helfer für:

- Mannschaften für Bojenkontrollboote, Rettungsboote, Juryboot, Zuschauerboote
- Administration an Land
- Rahmenprogramm an Land
- Verpflegung an Land
- Vermessung

Ich möchte Euch heute schon bitten, Eure Zeit zu reservieren und mir jetzt schon mitzuteilen, wann Ihr Euch freimachen könnt. Für die Helfer wird Unterkunft und Verpflegung gratis sein,

Wir brauchen ferner CHARTER - Boote. Wer sein Boot während der WM 83 vermieten möchte (Mietpreis ca. Fr. 800.--) soll dies bitte auch mit untenstehenden Talon bekanntgeben. Es können natürlich nur schnelle Regatta-boote als Charterboote angeboten werden.

Ich stelle mich für die WM 1983 als Helfer zur Verfügung und zwar für folgende Tage:

- 3. - 5. 9.83 International week Bevaix
- 6. - 8. 9.83 Mithilfe bei der Vermessung
- 9.- 18. 9.83 WM 83

ferner:

- 21.-23.5.83 Training Estavayer

Gewünschter Einsatz als.....
Ich stelle mein Boot als Charter-Boot zur Verfügung (genaue Bedingungen sind an der GV bekannt):

- 3.- 18.9. 83 oder 6. - 18.9.83

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ / _____

Datum: _____

Einsenden an: Lindy Preuss, SFA, Feldeggstr. 74, 8008 Zürich
10/82

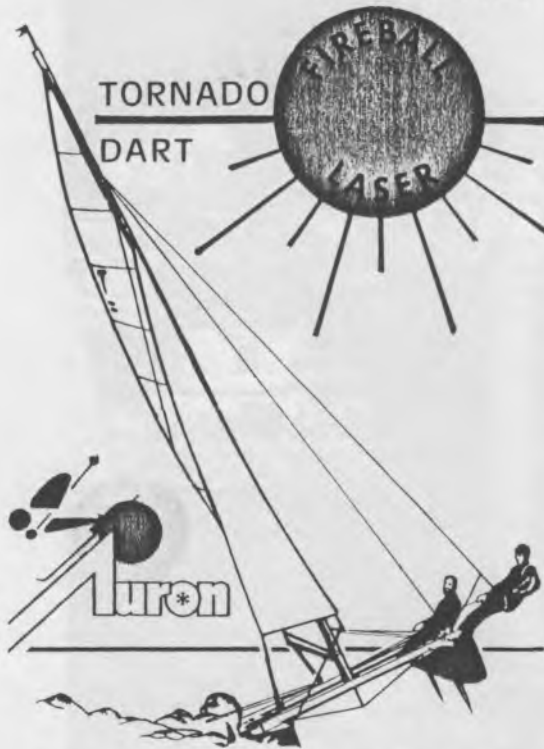
VERSCHIEDENES



Weltmeisterschaft Bendor (F), 1969 : keine Salinge, kein Spi !

AUSCHREIBUNGEN

CLUB NAUTIQUE ANTIBES JUAN-LES-PINS 9 au 13 FÉVRIER 1983



SKI-VOILE 83

SKI - VOILE 83

TORNADO - FIREBALL - LASER - DART

SKI - VOILE 83

Est organisé, sous la haute autorité de M. le Président de la Fédération Française de Voile, l'A.F.T.O.R., l'I.F.F., l'A.L.F., l'A.F.I.D.A.R.T. sous le haut patronage de M. P. MERLI, Sénateur-Maire d'ANTIBES-JUAN-LES-PINS

Comité d'organisation :

Dr P. BOUVET - Dr J.-L. CHADOUTAUD

MM. J.-J. DUCHENE-MARULLAZ - R. RENAUD -

G. de SURVILLE - G. ESCALIER et M. TROUPEL

Président du

COMITE DE COURSE M. G. VINGES

Président du

JURY : M. BADENE

REGLEMENT GENERAL

Les épreuves seront courues sous les règlements de l'I.Y.R.U.

Les spécifications de l'autorité nationale française, les règles de l'A.F.T.O.R., l'I.F.F., l'A.L.F., l'A.F.I.D. et les instructions de course du CLUB NAUTIQUE D'ANTIBES-JUAN-LES-PINS.

ENGAGEMENTS

Les bulletins d'engagement seront adressés avant le 25 janvier 1983 au CLUB NAUTIQUE D'ANTIBES, Port Vauban, 06600 ANTIBES, accompagnés du paiement de votre droit d'engagement qui est de 140 F par équipier, 90 F pour les juniors (droits majorés de 25 % passé cette date)

PARKING DES BATEAUX

Port Gallice, à JUAN-LES-PINS - CAP D'ANTIBES

CLASSEMENT

Suivant décompte olympique avec déduction de la plus mauvaise place. Si trois manches seulement sont courues, elles compteront toutes pour le classement. Il y aura un classement combiné et un classement yachting par série.

La participation au ski est souhaitable, afin de conserver à l'épreuve son caractère :

- le matin, slalom géant (comptant pour la Flèche F.F.S.)
- l'après-midi, découverte de la station (poudreuse, ski sauvage), pour les coureurs et leurs amis

HEBERGEMENT

Contactez le C.N.A. rapidement, qui vous fera parvenir une liste des hôtels et, éventuellement, une autre possibilité d'hébergement.

Téléphone (16-93) 34-48-05.

Heures 9 h - 12 h et 15 h - 18 h.

AUSSCHREIBUNGEN

PROGRAMME

MERCREDI 9 FEVRIER 1983

- Accueil au Port Gallice à Juan-les-Pins.
- Confirmation des inscriptions avec présentation obligatoire des licences et du certificat de jauge.
- Remise des instructions de course.

JEUDI 10 FEVRIER 1983

- (TOUTES SERIES)
- Ski à Auron. Matin, slalom géant (comptant pour l'attribution de la Flèche de l'Ecole de Ski Français).
- L'après-midi, découverte à ski de la station.
- Vers 16 heures, réception dans un restaurant au bas des pistes. Lecture du Palmarès ski.

VENDREDI 11 FEVRIER 1983

- 10 h 30 : à la disposition du comité de course. 1^{re} et 2^e manche, Laser - Fireball - Dart - Tornado.
- 20 h 00 : Diner. Réception offerte par le C.N.A.

SAMEDI 12 FEVRIER 1983

- 10 h 30 : à la disposition du comité de course. 3^e et 4^e manche, Laser - Fireball - Dart - Tornado.

DIMANCHE 13 FEVRIER 1983

- 10 h 30 : à la disposition du comité de course.
- 5^e et 6^e manche Laser - Fireball - Dart - Tornado.
- Distribution des prix dès que possible.

SKI-VOILE 83

BAIE DE JUAN-LES-PINS

Barreur	NOM	Prénom	N° de voile
	Adresse		Série
	Club	N° de licence	Couleur coque
Equipier	NOM	Prénom	Club
	N° de licence		

Je dépose la responsabilité entière du CLUB NAUTIQUE D'ANTIBES, quant aux accidents tant matériels que corporels qui pourraient survenir à moi-même ou mes équipiers ou à mon bateau pendant les épreuves.

Je m'engage à me conformer aux règles internationales de Courses et à celles de l'autorité nationale sous le contrôle de laquelle les épreuves sont courues.

A le
Lu et approuvé Signature :

CLUB NAUTIQUE D'ANTIBES - JUAN-LES-PINS

* Le numéro de voile indiqué ci-dessus devra obligatoirement être utilisé pendant toute la durée des Régates, les résultats et les classements étant traités par ordinateur.

AUSSCHREIBUNGEN

TRAINING PORT CAMARGUE 1983

Liebe Fireball-Segler,

Das Training in Port Camargue findet nun definitiv statt und zwar vom

26. - 31. März 1983.

Der 26. März ist der Anreisetag, der Kurs beginnt mit dem Abendessen am 26. März um 18.00 und endet mit dem Z'vieri (goûter) um 17.00 am 31.3.1983.

Die Kosten sind:

FF 750.-- pro Person für 5 Tage mit Essen und Unterkunft
FF 650.-- pro Person " 5 " " " " ohne "
FF 500.-- pro Person " 5 " ohne " " " "

Junioren (bis 20 Jahre) zahlen die Hälfte.

Es bestehen Uebernachtungsmöglichkeiten für FF.25.-- vom 31.3. zum 1.4.83.



Letzte Anmeldefrist: 20. Januar 1983
Anmeldeort: Lindy Preuss

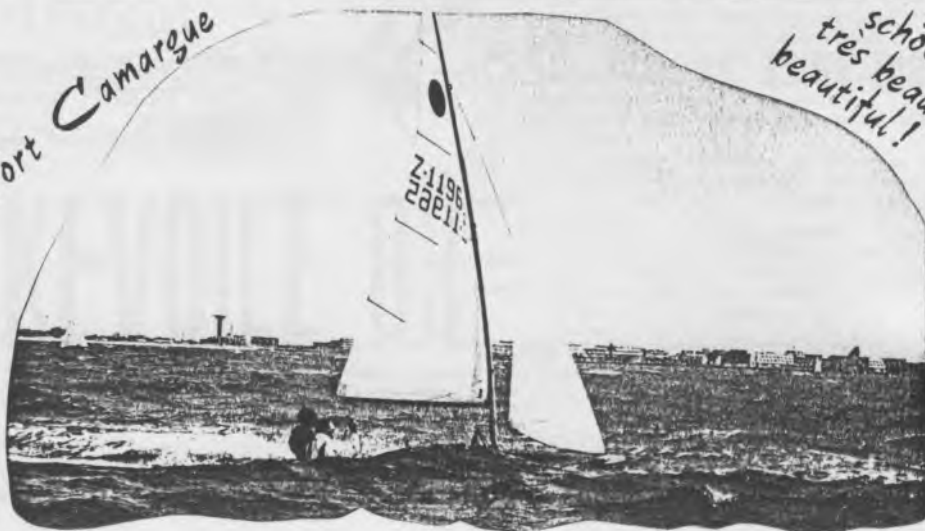
Da wir sehr viel Anmeldungen haben, ist die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. Nach diesem Datum können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Die Anmeldungen derjenigen, die sich bereits provisorisch angemeldet haben, nehme ich als definitiv, falls ich bis zum 20.1.83 keine Abmeldung erhalte.

Bitte nachfolgenden Anmeldetalon einsenden (nur diejenige, die sich noch nicht provisorisch angemeldet haben):



Port Camargue



schön!
très beau!
beautiful!

AUSSCHREIBUNGEN

Hiermit melde ich mich definitiv für das Trainingslager in
Port Camargue (Südfrankreich) vom 26.- 31.3.1983 an:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ / _____

Bitte angeben wieviel Personen

Kurs mit Essen und Unterkunft

Kurs mit Essen ohne "

Kurs ohne " ohne "

Nur Essen und Unterkunft
(für Begleitpersonen)

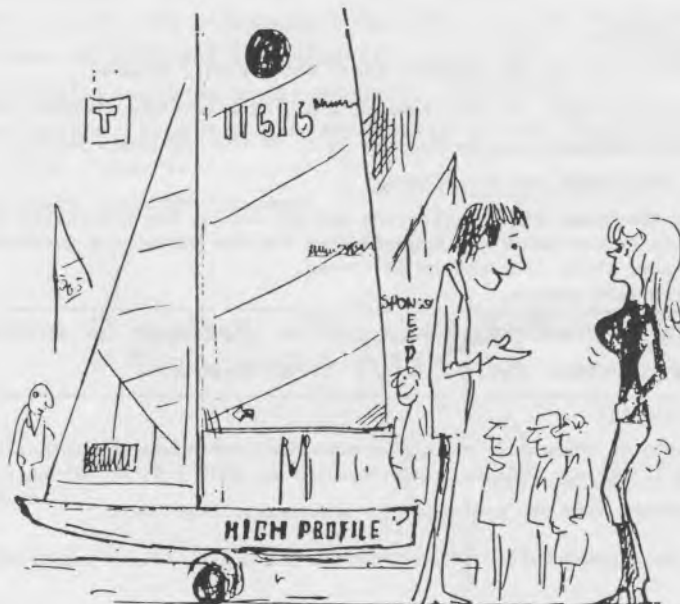
Datum:

Unterschrift:

Einsenden bis 20.1.83 an:

Lindy Preuss, Feldeggstr. 74, 8008 Zürich

Jeder Teilnehmer erhält Anfang März ein Schreiben mit weiteren
Details.



„Sie sind wie geschaffen für unsere Feuerball-Jolle!“

USY - USY - US

AUSBILDUNGSKURS, USY-BETREUER I

Die Sportkommission organisiert einen Ausbildungskurs für Betreuer I (1. Stufe der von der USY vorgesehenen Ausbildungs-Kurse). Diese Kurse werden getrennt in deutscher Sprache (Leitung: Toni Lutz) und in französischer Sprache (Leitung: Daniel Balmas) gehalten.

Ziel der Ausbildung:

Vermittlung einer technischen Grundlage für Personen, welche Seglermannschaften (Kader, Klassen, Junioren) an internationale Wettkämpfe begleiten.

Gewünschte Voraussetzungen des Teilnehmers:

- Kenntnis und/oder Praxis auf dem Gebiet des Wettkampfes (wenn möglich von hohem Niveau)
- gute technische Grundkenntnisse eines Bootstyps der Nationalkader-Klassen
- Alter über 18 Jahre
- Umgänglichkeit
- Flexibilität und Freude an Einsätzen im Ausland.

Betreuer-Diplom I:

Dieses Diplom kann als 1. Stufe einer Trainerkarriere im Segelsport betrachtet werden. Es wird den Teilnehmern ausgehändigt, welche das ganze Ausbildungs-Wochenende besucht haben. Es berechtigt die Betreuer-I-Absolventen zu einer Tagesentschädigung von Fr. 80.-- während eines Einsatzes durch die Klasse oder durch die USY. Dieses Diplom berechtigt im weiteren die Teilnahme am Betreuer-Kurs-II, welcher zu einem späteren Zeitpunkt organisiert wird.

Datum und Ort:

Deutscher Kurs: 19./20. Februar 1983, Hotel Rütli, Brunnen.

Französischer Kurs: 24./25. Februar 1983, Club Nautique Morgien, Morges.

Die Kurse beginnen jeweils Samstag um 10.00 Uhr und enden Sonntag um 15.00 Uhr.

Reise, Unterkunft und Verpflegung:

Die USY übernimmt die Organisation und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten sowie die Organisation für die Reise sind durch die Teilnehmer oder ihren Club/Klasse zu tragen.

Die Kurse sind gratis.

***Wer hat Interesse? Wir brauchen Betreuer für unsere Trainings!
Interessenten bitte SFA informieren!***

Einschreibung:

Interessenten können die entsprechenden Anmeldeformulare telefonisch bis zum 1. Februar 1983 beim USY-Sekretariat (031 / 25 63 36) beziehen.

Das Programm wird den Angemeldeten rechtzeitig zugestellt.

Dieser Ausbildungskurs wird im YACHTING des Monats Januar publiziert.

SFA
FRITZ WIDMER
Dorfstrasse 9
8261 HEMISHOFEN
Tel. 054 8 69 07

Mit freundlichen Grüßen
UNION SCHWEIZ YACHTCLUBS
Sportkommission
Daniel Balmas, Techn. Koordinator

VERSCHIEDENES

VERMISSTMELDUNG

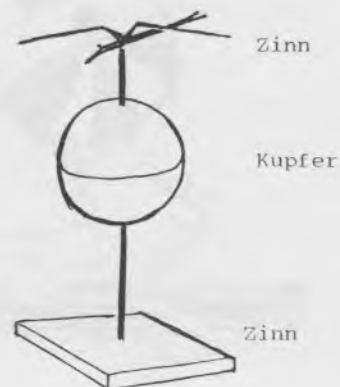
Wer weiss etwas über den Verbleib unseres Wanderpreises der Schweizer Meisterschaft?

1980 hat ihn Berni Adam in La Neuveville gewonnen. Als er unerwarteterweise an der SM 1981 in St. Moritz nicht teilnahm, hat er ihn - lt. seinen Angaben - per Express nach St. Moritz geschickt. An der SM 1981 in St. Moritz wurde er jedoch nicht an den Sieger (Delumeau) abgegeben, dieser kann sich auch nicht erinnern, den Preis anlässlich der Preisverteilung gesehen zu haben. Herr Hauri, Präs. des SCStM mag sich nicht erinnern, den Preis erhalten zu haben, meint jedoch, er hätte ihn im Clubhaus des SCStM stehen sehen.

Wo hat sich dieser Wanderpreis sesshaft gemacht?

Wenn ihn jemand entdeckt, so ist er gebeten, den Preis höflich aufzufordern, seine Wanderschaft wieder anzutreten, er soll sofort zurück zum Sekretariat der SFA wandern, damit er wieder an der SM 1983 auf Wanderschaft gehen kann. Da es sich um einen wirklich schönen Preis handelt, möchte ich alle Mitglieder bitten, sich einzusetzen, damit dieser Preis wieder gefunden wird. Finderlohn!

Der Preis sieht ungefähr so aus:



Lindy Preuss

1/83

BOOTSMARKT

ZU KAUFEN GESUCHT: Fireball, Holz, Regattausrüstung
(von Klassenneuling) ev. auch defektes Boot
mit oder ohne Trailer
auch Gegentausch mit Windy
Preisidee: Fr. 3000 - 4000
Peter Seinet, Luzern
Tel. Sa/So: 041/51 45 91, Mo-Fr: 031/43 51 80

ZU VERKAUFEN: 1 Satz Segel inkl. Spi, Marke Druce Banks
Schwert & Ruder, Marke Dreule
Preis auf Anfrage
Franz Zimmermann, Enges (NE), Tel: 038/47 21 93

ZU VERKAUFEN: Fireball Z 10247, Kunststoffbau S.Meier
2 Sätze Segel, North, Vogel & Meier
Preisidee: Fr. 3000.-
Jürg Schneider, Meggen Tel: 041/37 14 52



„Das einzige Mal in dieser Saison, daß wir vorn liegen, und du Dussel kennst die verdammte Babin nicht!“

PP

4600 OLTEN 1

Farbkopie



COPY **new** **bei**
CORNER GMBH

Aaraustr. 78-80 · 4600 Olten
☎ 062-22 33 66

Titelblatt: Port Camargue (F. Widmer)